

Ins Guinness-Buch gehüpft

Viele Autofahrer drücken auf die Hupe und hupen das Kinderlied „Alle meine Entchen“. Der Hup-Weltrekord von Pfingsten steht nun im englischen Rekordregister Guinness.

Von Jürgen Stefaniak

Ebersgrün – Am Freitag kam die Urkunde aus England in Ebersgrün beim Trabantclub-Chef Lutz Jacob an. „Wir sind stolz darauf und danken allen, die mitgemacht haben, damit wir den Rekord schaffen“, freute sich Jacob. Der weist darauf hin, dass nicht nur Trabants das Hupkonzert mit dem Lied „Alle meine Entchen“ ausführten, sondern verschiedene Automarken auf dem Platz im Pausaer Gewerbegebiet für einen erfolgreichen Event sorgten.

Wie die Sache mit dem Trabantennen, war auch der Weltrekordversuch eine „Stammitischgeburt“.

„Wir hatten durch den Pfingstmontag einen Tag mehr beim Trabantennen zur Verfügung und haben noch etwas zur Unterhaltung der Motorsportfans gesucht“, so Lutz Jacob. Der hatte im Fernsehen den Rekordversuch ihrer Vorgänger mit verfolgt. Und so wurde bereits im Herbst 2010 die Idee geboren. „Eigentlich ging es damals ganz langsam los“, erinnerte



Lutz Jacob, Vorsitzende des Trabantclub Pausa, zeigt stolz die Urkunde für das Guinness-Buch.

Foto: j. st.

sich Jacob. Bis halb zwei standen gerade einmal 30 Wagen auf der Wiese, doch dann ging alles ganz schnell. Kurz vor drei parkten dann über 200 Autos auf der Wiese unterhalb der Firma Stollfig GmbH. Die Autos haben entsprechend der Lichtsignale das Lied gehüpft, die Randfichten als Partner den Titel erkannt und „mehr Fahrzeuge als unsere Vorgänger hat-

ten wir auch“, so Jacob. Dabei war auch ein Pausaer Ehepaar, dass bei dem schönen Wetter mit dem Motorrad am Wettbewerb teilnehmen wollte. Doch das ging nicht. „So sind sie nach Hause gefahren und gleich mit ihren beiden Autos wieder gekommen.“ Der Trabantclub besitzt nun zwei Original-Urkunden aus England mit der Rekordbestätigung.

Die erste Urkunde kam am Dienstag voriger Woche an. „Auf dieser ist aber ein Schreibfehler, statt Ebersgrün steht dort Ebersgrün“ – ein „r“ zuviel, ist halt der englische Slang“, nimmt es Jacob humoristisch. Und verspricht: natürlich erhalten die Huprekord-Teilnehmer eine Urkunde ohne Fehler. Aber vielleicht ist die andere noch begehrt?